

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.....	V
Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abbildungsverzeichnis	XVII
Tabellenverzeichnis.....	XIX
Abkürzungsverzeichnis.....	XXI
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung und Zielsetzung.....	1
1.2 Gang der Untersuchung	4
2 Grundlagen der Wirtschaftsprüfung.....	7
2.1 Einordnung der betriebswirtschaftlichen Prüfung des Wirtschaftsprüfers in das System der Corporate Governance	7
2.1.1 Institutionen und Konzepte der Unternehmensüberwachung	8
2.1.2 Betriebswirtschaftliche Prüfung des Wirtschaftsprüfers	11
2.1.3 Wirtschaftsprüfer in der monistischen und dualistischen Unternehmensverfassung	14
2.2 Systematik des Prüfungsprozesses.....	19
2.3 Zusammenhang zwischen Prüfungsrisiko und Prüfungssicherheit.....	22
2.4 Determinanten eines vertrauenswürdigen Prüfungsurteils	27
3 Wirtschaftsprüfung im Koalitionsmodell der Unternehmung.....	31
3.1 Unternehmen als Koalition von Stakeholdern	31
3.2 Zielbildung im Koalitionsmodell	34
3.2.1 Zielbildung der Koalition als Verhandlungsprozess	34
3.2.2 Ausrichtung des unternehmerischen Zielsystems an den relevanten Stakeholdern	35
3.2.3 Zielkomplementarität von Shareholder- und Stakeholder-Ansatz	37
3.3 Informationen im Koalitionsmodell.....	40
3.3.1 Begriffsbestimmung	41
3.3.2 Bedeutung von Information im betriebswirtschaftlichen Kontext	43
3.4 Unternehmensberichterstattung als zentrales Informationsinstrument der Koalitionsteilnehmer	46

3.4.1	Ausrichtung der Unternehmensberichterstattung am Informationsbedarf der Stakeholder.....	46
3.4.2	Bedeutung der Unternehmensberichterstattung	49
3.5	Asymmetrische Informationen als Motivation für Prüfungsdienstleistungen eines Wirtschaftsprüfers.....	51
3.5.1	Agency-Theorie im Kontext des Koalitionsmodells.....	51
3.5.2	Begründung für die Nachfrage nach Prüfungsdienstleistungen eines Wirtschaftsprüfers	54
3.6	Funktionen der betriebswirtschaftlichen Prüfung	58
3.7	Zwischenfazit	64
4	Entwicklungen der Wirtschaftsprüfung im Kontext der Finanzberichterstattung	67
4.1	Historische Entwicklung der gesetzlichen Abschlussprüfung und Prüfungsberichterstattung in Deutschland	67
4.1.1	Einführung der aktienrechtlichen Pflichtprüfung 1931.....	67
4.1.2	Festigung der Pflichtprüfung durch die Aktienreform 1937.....	70
4.1.3	Kodifizierung der Redepflicht im Prüfungsbericht durch die Aktienreform 1965	72
4.2	Entwicklung der Abschlussprüfung in Deutschland vor dem Hintergrund der europäischen und internationalen Harmonisierung der Rechnungslegung.....	76
4.2.1	Wesentliche Entwicklungen in den 1980er Jahren.....	78
4.2.1.1	Kodifizierung der Einklangprüfung des Lageberichts.....	78
4.2.1.2	Ausweitung der Redepflicht im Prüfungsbericht	80
4.2.1.3	Erweiterung des Formeltestats für den Bestätigungsvermerk	81
4.2.2	Wesentliche Entwicklungen in den 1990er Jahren.....	83
4.2.2.1	Erweiterung der Prüfungspflicht um den Risikobericht als Bestandteil des Lageberichts und das Risikofrüherkennungssystem	84
4.2.2.2	Entwicklung des geschäftsrisikoorientierten Prüfungsansatzes	87
4.2.2.3	Verbesserung der Unterstützungsfunktion des Prüfungsberichts	88
4.2.2.4	Maßnahmen zur Steigerung der Aussagekraft des Bestätigungsvermerks.....	90
4.2.3	Wesentliche Entwicklungen um die Jahrtausendwende.....	94
4.2.3.1	Erweiterung der Prüfungspflicht um die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex.....	95
4.2.3.2	Aufnahme weiterführender Feststellungen in den Prüfungsbericht	97

4.2.4	Wesentliche Entwicklungen zwischen 2004 und 2010	99
4.2.4.1	Etablierung internationaler Rechnungslegungsstandards	100
4.2.4.2	Einführung spezieller Unabhängigkeitsanforderungen für die Abschlussprüfung bei Unternehmen von öffentlichem Interesse	104
4.2.4.3	Erweiterung der Lageberichterstattung um nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	106
4.2.4.4	Entwicklung des Management Commentary als Instrument der Managementberichterstattung nach IFRS	108
4.2.5	Wesentliche Entwicklungen bis 2016	110
4.3	Internationale Harmonisierung der Abschlussprüfung	113
4.3.1	Harmonisierung internationaler Prüfungsstandards durch die Abschlussprüferrichtlinie 2006	114
4.3.2	EU-Reform zur Abschlussprüfung 2010 bis 2014	116
4.3.2.1	Wesentliche Regelungsinhalte der EU-Reform	117
4.3.2.2	Stärkung der Informationsfunktion des Abschlussprüfers	121
4.3.2.2.1	Überblick über die Neuerungen des Bestätigungsvermerks	121
4.3.2.2.2	Individualisierung des Bestätigungsvermerks bei Unternehmen von öffentlichem Interesse durch key audit matters	127
4.3.2.2.3	Einführung eines zusätzlichen Berichts an den Prüfungsausschuss bei Unternehmen von öffentlichem Interesse	131
4.4	Zwischenfazit	134
5	Entwicklungen der Wirtschaftsprüfung im Kontext der wertorientierten Unternehmensberichterstattung	141
5.1	Hintergrund für die Entwicklung der wertorientierten Unternehmensberichterstattung	141
5.2	Business Reporting	143
5.2.1	Hintergrund und Entwicklung des Business Reporting	143
5.2.2	Empfehlungen des Jenkins Committee zum Business Reporting	145
5.2.3	Weiterentwicklung des Prüfungsdienstleistungsspektrums durch Assurance Engagements	148
5.2.3.1	Entwicklung des International Framework for Assurance Engagements	148
5.2.3.2	Merkmale eines Assurance Engagement	150
5.3	Nachhaltigkeitsberichterstattung	156

5.3.1	Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsprinzip im Unternehmenskontext	157
5.3.2	Hintergrund und Entwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung	160
5.3.3	Berichtsrahmen für Nachhaltigkeitsberichte	162
5.3.3.1	Vielfalt verschiedener Berichtsrahmen	162
5.3.3.2	Aufbau und Inhalte des GRI-Berichtsrahmens	163
5.3.4	Besonderheiten der Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten	166
5.3.4.1	Hintergrund zur Prüfungsdienstleistung und Prüfungsgegenstand	167
5.3.4.2	Prüfungsstandards	170
5.3.4.3	Prüfungssicherheit und Prüfungsbescheinigung	173
5.3.4.4	Bedeutung der Prüfungsbescheinigung aufgrund der Heterogenität der Prüfungsdienstleistung	176
5.4	Integrated Reporting	178
5.4.1	Hintergrund und Entwicklung des International Integrated Reporting Framework	179
5.4.2	Grundlegende Konzepte des Integrated Reporting	180
5.4.3	IIRC-Berichtsrahmen für Integrated Reports	182
5.4.4	Entwicklung einer Prüfungsdienstleistung von integrierten Berichten	186
5.4.4.1	Hintergrund zur Prüfungsdienstleistung	186
5.4.4.2	Überblick über die Ergebnisse des IIRC-Diskussionspapiers zu den Ausgestaltungsmöglichkeiten einer Prüfungsdienstleistung	189
5.4.4.2.1	Grundlegende Überlegungen zur Prüfungsdienstleistung	189
5.4.4.2.2	Prüfungsdurchführung und Berichterstattung des Prüfungsergebnisses	191
5.5	Zwischenfazit	194
6	Entwicklung der Comprehensive Assurance im Kontext einer sich wandelnden Unternehmensberichterstattung	199
6.1	Implikationen des Wandels der Unternehmensberichterstattung für die Weiterentwicklung der betriebswirtschaftlichen Prüfung	199
6.2	Wandel der Unternehmensberichterstattung	201
6.2.1	Haupttrends veränderter Informationsanforderungen	201
6.2.1.1	Berichterstattung auf Basis des management approach	201
6.2.1.2	Zunahme von nichtfinanziellen Informationen	203
6.2.1.3	Zunahme von zukunftsorientierten Informationen	207
6.2.1.4	Zunahme von qualitativen Informationen	212

6.2.2	Trend zur Entwicklung eines Comprehensive Value Reporting	216
6.2.2.1	Hintergrund zum Comprehensive Value Reporting	217
6.2.2.2	Begründung des Comprehensive Value Reporting aus konzeptioneller Sicht	221
6.2.2.3	Begründung des Comprehensive Value Reporting aus faktischer Sicht	225
6.2.2.4	Zwischenfazit zum Comprehensive Value Reporting	228
6.3	Weiterentwicklung der betriebswirtschaftlichen Prüfung als Reaktion auf das Comprehensive Value Reporting	230
6.3.1	Überblick über die aktuelle Ausgestaltung des International Framework for Assurance Engagements	230
6.3.2	Identifizierung des Weiterentwicklungsbedarfs des International Framework for Assurance Engagements	236
6.3.3	Comprehensive Assurance als neuer Prüfungsansatz	238
6.3.3.1	Entwicklung der Comprehensive Assurance aus konzeptioneller Sicht	238
6.3.3.2	Etablierung einer Prüfungspflicht für finanzielle und nichtfinanzielle Informationen durch die Comprehensive Assurance	241
6.3.3.3	Praktische Relevanz der Comprehensive Assurance	243
7	Ausgestaltung der Comprehensive Assurance	247
7.1	Grundlegende Ausgestaltung des Prüfungsauftrags	248
7.1.1	Single Comprehensive Assurance	248
7.1.1.1	Eignung des Normenkontexts der IFAC vor dem Hintergrund der Prüfungsqualität	248
7.1.1.2	Gewährleistung geeigneter Fachkompetenz im Rahmen der Prüfungsdurchführung	250
7.1.1.3	Begrenzung des Auftrags- und Haftungsrisikos	252
7.1.1.4	Zwischenfazit zur Single Comprehensive Assurance	253
7.1.2	Möglichkeit einer Joint Comprehensive Assurance	254
7.2	Prüfungsdurchführung	257
7.2.1	Bestimmung der Wesentlichkeit	258
7.2.2	Veränderungen der Prüfungshandlungen im Kontext des Prüfungsrisikos	261
7.2.2.1	Notwendigkeit eines umfassenden Verständnisses des Unternehmens und des Geschäftsumfelds	261
7.2.2.2	Ausweitung von systemorientierten Prüfungshandlungen	267

7.2.2.2.1	Ermittlung des Soll- und Ist-Systems	269
7.2.2.2.2	Beurteilung der Zweckmäßigkeit eines Systems im Rahmen der Aufbauprüfung.....	271
7.2.2.2.3	Beurteilung der Wirksamkeit eines Systems	275
7.2.2.3	Zunahme von analytischen Prüfungshandlungen im Rahmen der aussagebezogenen Prüfungshandlungen.....	277
7.2.2.3.1	Prüfung von nichtfinanziellen Informationen.....	277
7.2.2.3.2	Besonderheiten bei der Prüfung von zukunftsorientierten Informationen	279
7.2.2.3.3	Besonderheiten bei der Prüfung von qualitativen Informationen.....	281
7.2.3	Ausweitung des Prüfungsinstrumentariums auf Elemente der Geschäftsführungsprüfung als Reaktion auf den management approach	283
7.2.3.1	Überblick über Gegenstand und Umfang der Geschäftsführungsprüfung ...	284
7.2.3.2	Relevanz von Geschäftsführungsprüfungselementen für die Comprehensive Assurance.....	287
7.3	Prüfungsurteil und Berichterstattung	291
7.3.1	Ausweitung der Berichterstattung des Wirtschaftsprüfers gegenüber unternehmensexternen Adressaten	291
7.3.1.1	Notwendigkeit einer erweiterten Berichterstattung vor dem Hintergrund der Erwartungslücke	292
7.3.1.1.1	Überblick über die Bestandteile der Erwartungslücke	292
7.3.1.1.2	Erwartungslücke im Kontext der Comprehensive Assurance	295
7.3.1.2	Ausgestaltung des Comprehensive Assurance Report	299
7.3.1.2.1	Grundlegende Ausgestaltungsmerkmale	300
7.3.1.2.2	Ausgestaltung des Prüfungsurteils im Comprehensive Assurance Report	303
7.3.1.2.2.1	Hinreichende Prüfungssicherheit als Grundlage des Prüfungsurteils.....	303
7.3.1.2.2.2	Erweiterung des Prüfungsurteils um eine differenzierte Prüfungsaussage zur Prüfung von nichtfinanziellen Informationen	305
7.3.1.2.2.3	Konkretisierung des Prüfungsurteils durch erläuternde Zusätze.....	309
7.3.1.2.2.4	Weiterführende Überlegung zur Entwicklung einer gesamtheitlichen Prüfungsaussage	316

7.3.2	Zusätzliche Berichterstattung des Wirtschaftsprüfers gegenüber unternehmensinternen Adressaten.....	318
7.3.2.1	Notwendigkeit einer zusätzlichen Berichterstattung gegenüber unternehmensinternen Adressaten	318
7.3.2.2	Wesentliche Berichtsinhalte	321
8	Schlussbetrachtung.....	325
8.1	Zusammenfassung.....	325
8.2	Ausblick	330
	Verzeichnis der Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Rechnungslegungs- und Prüfungsstandards sowie anderer Verlautbarungen.....	333
	Rechtsprechungsverzeichnis	343
	Literaturverzeichnis.....	345

Einfluss des Wandels der
Unternehmensberichterstattung auf die
Informationsfunktion des Wirtschaftsprüfers
Durchschein, C.
2017, XXV, 402 S. 27 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-18672-2